

Die Deutsch-Japanische Gesellschaft in Bayern e.V. lädt ein zu einer Vortragsveranstaltung

Innovationsstrategie in Japan

Wie Wissenschaft und Forschung zum wirtschaftlichen Wachstum beitragen

Vortrag von Sabine Ganter-Richter

Im Juni 2013 veröffentlichte der Council for Science and Technology Policy eine neue Innovationsstrategie, anhand derer die japanische Regierung bis 2030 die größten Herausforderungen und Aufgaben lösen und Schwerpunkte setzen wird. Das große Ziel dieser „Comprehensive Science, Technology and Innovation Strategy“ ist die Erholung der japanischen Wirtschaft, wobei die Förderung der verstärkten Zusammenarbeit von Universitäten und Wirtschaft eine zentrale Rolle spielt. Es soll eine Umgebung geschaffen werden, in der sich Japan zur innovationsfreundlichsten Nation entwickeln kann.

Das Grundkonzept sieht langfristige Visionen und sofortige Aktionsprogramme vor. Darauf aufbauend möchte Japan auch 2030 noch zu den führenden Wirtschaftsnationen zählen und den Menschen im Land ein sicheres und zufriedenes Leben ermöglichen. Gleichzeitig soll die Strategie zum Fortschritt der Menschheit und der internationalen Gemeinschaft beitragen.

Der Vortrag beschreibt, wie die neue Innovationsstrategie in bereits vorhandene Pläne für Wissenschaft und Technologie eingebettet ist. Darüber hinaus stellt er Themen und Akteure vor, sowie Prinzipien, nach denen die Strategie umgesetzt werden soll. Beispiele ergänzen, was sich seit der Initiative in der japanischen Forscherszene verändert hat.



Sabine Ganter-Richter ist die Inhaberin von NETWORK FOR SCIENCE und Herausgeberin des Magazins „Wissenschaft und Forschung – Japan“. Sie ist Diplom-Übersetzerin für die Sprachen Japanisch und Koreanisch, seit 1995 als freie Übersetzerin tätig und unterrichtet Koreanisch an der Universität Bonn.

Nach dem Studium an der Universität Bonn war sie von 1995 bis 2008 im Büro der Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) in Bonn tätig. Neben der Beratung von Wissenschaftlern für Forschungsvorhaben in Japan, zählte der Auf- und Ausbau eines Netzwerkes von Wissenschaftlern, die mit Unterstützung der JSPS in Japan tätig waren, zu ihren Aufgaben. In der daraus entstandenen Deutschen Gesellschaft der JSPS-Stipendiaten e.V. ist sie im Vorstand zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit.

Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung im Wissenschaftsmanagement verfügt sie über ein umfangreiches Kontakt-Netzwerk zu Wissenschaftlern verschiedener Fachrichtungen sowie in die zuständigen Stellen der Hochschulverwaltung, Behörden und Wissenschaftsorganisationen in Deutschland ebenso wie in Japan. Seit Ende März 2014 ist sie Vorsitzende der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Bonn e.V.

Zeit: Mittwoch, 25. Juni 2014, 19.00 Uhr

Ort: Bibliothekssaal der Staatlichen Münzsammlung,
Residenzstr. 1, München

Eintritt: Mitglieder: frei, Nichtmitglieder: € 5,00

Veranstalter: Deutsch-Japanische Gesellschaft in Bayern e.V., Marienplatz 1, 80331 München
Tel: 089-221 863; djg-muenchen@t-online.de; www.djg-muenchen.de